

## Ohne E-Learning in die Bildungsrepublik?

25.10.2008, 11:24 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Deutsches Netzwerk der E-Learning Akteure (D-ELAN) e.V.*

---



D-ELAN lädt nach Berlin ein

(Essen, Oktober 2008) Mit dem Bildungsbericht 2008 wurde seitens der Bundesregierung eine umfassende empirische Bestandsaufnahme zum deutschen Bildungswesen vorgelegt. Das Thema computergestütztes Lernen – E-Learning – taucht darin so gut wie gar nicht auf. Bleiben innovative Bildungs- Ansätze auf der Strecke und welche Rolle spielt E-Learning in der bundesdeutschen Weiterbildungslandschaft?

Diese Fragen diskutiert das Deutsche Netzwerk der E-Learning Akteure e.V. mit dem ehemaligen BMBF-Staatssekretär Dr. Uwe Thomas und Experten aus Politik und Weiterbildung im Rahmen seiner Mitgliederversammlung in Berlin und lädt dazu alle Interessenten herzlich ein:

3. Dezember 2008, 15:00 Uhr  
DGB-Haus des DGB Bezirks Berlin-Brandenburg  
Keithstraße 1/3 Berlin (nahe Wittenbergplatz)

Zum Auftakt wird Dr. Lutz Goertz, MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung, der Frage nachgehen „Wo steht die E-Learning-Branche heute?“ Ausgehend von der aktuellen Branchenerhebung des MMB-Instituts, beschreibt er den Stellenwert der deutschen E-Learning-Wirtschaft. Dr. Lutz Goertz leitet seit 2002 die Abteilung Bildungsforschung beim MMB-

Institut in Essen. Schwerpunkt der Forschungsprojekte liegen in den Themen E-Learning und Weiterbildung.

Schwerpunkt wird der Vortrag von Dr. h.c. Uwe Thomas zur „Bildungsrepublik Deutschland?!“ sein. Als Insider kennt er die Gestaltungsmöglichkeiten von Politik und stellt dar, wo aus seiner Sicht zukunftsorientierte Bildungspolitik Schwerpunkte setzen muss. Dr. h.c. Uwe Thomas war Staatssekretär und dann Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr in der Landesregierung von Schleswig-Holstein (1992-1993). Von 1998 bis 2003 war er Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Außerdem war er stellvertretender Vorsitzender des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung und ist Ehrendoktor der Technischen Universität Berlin

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss ein. Anmelden können Sie sich unter [www.d-elan.de](http://www.d-elan.de) oder direkt unter [http://de.amiando.com/auf\\_dem\\_weg\\_zur\\_bildungsrepublik.html](http://de.amiando.com/auf_dem_weg_zur_bildungsrepublik.html).

## Portrait

Der D-ELAN e.V. (Deutsches Netzwerk der E-Learning Akteure) wurde 2004 von Vertretern der Bildungs-, E-Learning- und IT-Wirtschaft im Rahmen der LEARNTEC in Karlsruhe gegründet. Ziel ist es, bei den Planungsverantwortlichen in Unternehmen, Bildungsorganisationen und bei den Lernenden die Akzeptanz von E-Learning zu steigern und die Integration in Bildungs- und

Personalentwicklungskonzepte voranzutreiben. Experten aus Wirtschaft und angewandter Forschung sind im D-ELAN organisiert und profitieren vom einzigartigen Netzwerk und interdisziplinären Austausch. Die wesentliche Aufgabe der Interessenvertretung ist es, den Dialog zwischen Anbietern und Nachfragern auf dem E-Learning-Markt zu fördern und die Qualität und Akzeptanz der

Angebote zu steigern. Der Verband hat mit dem D-ELINA den einzigen Innovationspreis für den E-Learning-Nachwuchs geschaffen, arbeitet bei der Entwicklung von Standards in ISO, im CEN und beim DIN mit. Er kooperiert mit BIBB und ZfU und hat mit der „Qualitätsplattform Lernen“ ein erstes Zertifizierungsinstrument für die gesamte Bildungsbranche entwickelt.

---

News-ID: 253949 • Views: 1187 (Stand: 03.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/253949/Ohne-E-Learning-in-die-Bildungsrepublik.html>